

Niederschrift
Über die 6. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Aufenau
am Donnerstag, 20.01.2022, 20.00 Uhr
im Kulturhaus Aufenau

Beginn:	20.00 Uhr	Gesetzliche Mitgliederzahl:	7
Ende:	21.00 Uhr		
Anwesend:			
a) <i>Stimmberechtigt:</i>			
Ortsvorsteherin	Angelika Schaub		SPD
Ortsbeiratsmitglied	Achim Freund		SPD
Ortsbeiratsmitglied	Erhard Stuhl		SPD
Ortsbeiratsmitglied	Gerhard Koch		SPD
Ortsbeiratsmitglied	Anette Höhn		Freie Wächter
Ortsbeiratsmitglied	Moritz Melde		Freie Wächter
<i>Ferner:</i>			
Mitglieder des Magistrats:			
Bürgermeister	Andreas Weiher		SPD
Erster Stadtrat	Günter Höhn		Freie Wächter
Stadtrat	Clemens Pochop		Freie Wächter
Stadtrat	Günter Gärtner		CDU
Fraktionsvorsitzende	Eva Bonin		Grüne
b) <i>Schriftführerin:</i>	Eva Erdreich		
c) <i>Hinzugezogen:</i>	Jürgen Hillig		
d) <i>Entschuldigt:</i>			
Ortsbeiratsmitglied /			
Stadtverordnetenvorsteher	Jan Volkmann		Freie Wächter

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung vom 10.01.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung für Donnerstag, 20.01.2022 zu dieser Sitzung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Ortsbeirat Aufenau ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Ortsvorsteherin Angelika Schaub begrüßt die Anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und interessierten Bürger sowie Bürgermeister Weiher, den Ersten Stadtrat Günter Höhn und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Herrn Hillig und Frau Erdreich und den Vertreter der Presse, Herrn Löchl. Sie bittet um die Einhaltung der Hygienevorgaben und das dauerhafte Tragen der Maske. Frau Schaub stellt fest, dass gegen die Einberufung sowie die Tagesordnung keine Einwände erhoben werden.

Die Tagesordnung setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022**
- 2. Sachstand Radweg**
- 3. Sachstand Neubaugebiet Goethestraße**
- 4. Sachstand Grundstück / Neubau Kindertagesstätte**
- 5. Sachstand Verbesserung Einstieg Radweg Festplatzstraße**
- 6. Sachstand Installation feste Geschwindigkeitsmessaanlage**
- 7. Sachstand Ausweisung eines Wiesengrabfeldes**

Frau Schaub eröffnet die Sitzung mit dem ersten Tagesordnungspunkt.

1. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022

Die Haushaltssatzung liegt dem OB vor. Gibt es Anregungen, Fragen, Empfehlungen oder Änderungswünsche durch den OB?

a) Frau Schaub verliest eine E-Mail von dem für diesen Abend entschuldigten Ortsbeiratsmitglied Volkmann, folgende Änderung im Investitionsprogramm 2021-2025 der Stadt Wächtersbach im Ortsbeirat zu prüfen und eine entsprechende Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen:

Die Investitionen mit den laufenden Nummern 113, 140 und 141 des Investitionsprogramm 2021-2025 auf den Seiten 387 und 388 der „Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022“ der Stadt Wächtersbach werden in voller Höhe in das Kalenderjahr 2022 vorgezogen.

Weiterhin ist vorher, so Frau Schaub, darüber zu bescheiden, inwieweit eine Beteiligung in der Beratung zum Thema: Bebauungsplan Goethestraße durch die beiden OB Mitgliedern Herr Melde und Herr Stuhl gewünscht ist, da diese als Anwohner persönlich betroffen sind (§25 HGO Betroffenheit).

BGM Herr Weiher berichtet zum Stand des Bebauungsplanes in der Goethestraße, dass derzeit noch keine Genehmigung durch das RP zur Planung vorliegt. Geplant ist, dass dieses Verfahren in 2022 abgeschlossen wird. Nach dem Abschluss kann in einem etwaigen Zeitraum von drei Monaten mit den ersten Bebauungen gerechnet werden. Deshalb ist das Projekt: Bebauungsplan Goethestraße im Haushaltsplan für die Jahre 2022 und 2023 eingestellt.

Auf Nachfrage aus dem OB stellt BGM Weiher klar, dass die Gelder im Haushaltsplan bei Bedarf im Deckungskreis verausgabt werden können, wenn diese früher oder später benötigt würden.

Ein Ortsbeiratsmitglied bittet um die Berücksichtigung bei der Bebauungsplanung, dass die Zufahrtswege für die Baufahrzeuge sowie die Anwohnersituation in dieser Zeit mit bedacht werden.

Als weitere Anmerkung zu diesem Punkt kam die Frage aus dem OB zum Erneuerungsplan der Regensburger Straße, da diese seit 2019 im Haushaltsplan berücksichtigt, aber noch nicht

umgesetzt wurde. Inwieweit mit einer Fertigstellung sowie dem Weiterführen der Baumaßnahme bis hoch zum Friedhof zu rechnen ist.

b) BGM Herr Weiher berichtet, dass die geplanten Blitzanlagen nicht alle umgesetzt werden dürfen. Eine festinstallierte Blitzanlage am Ortseingang aus Richtung Wächtersbach kommend ist genehmigt und wurde bereits bestellt. Die Installation erfolgt voraussichtlich Anfang des zweiten Quartals.

c) Frau Schaub lässt den OB über die Vorlage des Investitionsprogramms im Haushaltsplan 2022 die Abschnitte, die für Aufenau von Interesse sind, abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die OB Mitglieder (ausgenommen den beiden persönlich Betroffenen) beschließen, dass die beiden Mitglieder Hr. Melde und Hr. Stuhl an den Beratungen zum Thema Bebauungsplan Goethestraße teilnehmen dürfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit 4 Stimmen dafür.

Beschlussvorschlag:

Der OB Aufenau empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung dem Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit 6 Stimmen dafür.

2. Sachstand Radweg

Bürgermeister Weiher berichtet, dass die Entscheidung zur Beschlussfassung von Bad Soden Salmünster noch aussteht. Die Stadt Wächtersbach hat alle notwendigen Schritte in die Wege geleitet. Die Finanzierung läuft über Hessenmobil – „Radwegeprojekte an Bundes- und Landesstraßen“. Auch der MKK erarbeitet ein Radwegekonzept zur Ausgestaltung weiterer Radwege.

Der BGM schlägt vor, dass der OB als Interessenvertreter eines Radweges nach BSS einen Presseartikel verfasst.

Ergebnis:

Während der 20-minütigen Lüftungspause hat der OB intern abgesprochen, dass eine Presse durch den Ortsbeirat zum Punkt Radweg nach BSS vorbereitet wird.

3. Sachstand Neubaugebiet Goethestraße

Der Punkt wurde bereits in TOP 1 Haushaltssatzung besprochen.

Die Frage aus dem OB, ob bereits Interessenten für die Bebauung bekannt seien, bestätigt Bürgermeister Weiher positiv.

4. Sachstand Grundstück / Neubau Kindertagesstätte

BGM Weiher berichtet darüber, dass keine privaten Grundstücke zur Abgabe ausgemacht werden konnten. Somit stehen drei Grundstücke für die weitere Planung zur Option:

- Alter Standort in der Frankfurter Straße

- Kirchengelände in der Martin-Luther-Straße
- Freigelände in der Rotgartenstraße (hinter dem Sportplatz)

Diese Grundstücke werden vom Magistrat in die im Vorfeld erarbeitete Matrix eingepflegt und ausgewertet. Anhand der Matrix wird von einem Fachmann eine Priorisiertenliste erstellt. Die Ergebnisse werden für Mitte Februar angestrebt und dann in die Ausschüsse unter Einbindung des Ortsbeirates, der Elternvertreter und des Erzieherteams gegeben.

5. Sachstand Verbesserung Einstieg Radweg Festplatzstraße

In der Sitzung vom 21.10.2021 wurde im Tagesordnungspunkt 7 bereits darüber gesprochen. Frau Schaub verliest den Punkt und fragt nach, bis wann mit einer Realisierung dieser Maßnahme zu rechnen sei.

BGM Weiher antwortet hierzu, dass eine zügige Realisierung kein Problem sei, wenn eine Prüfung der Möglichkeiten stattgefunden hat. Ob der Bauhof oder eine externe Firma die Maßnahme umsetzt, wird dann geklärt.

6. Sachstand Installation feste Geschwindigkeitsmessaanlage

Der Tagesordnungspunkt wurde im Punkt 1 Haushaltssatzung bereits erörtert.

Aufgrund einer Nachfrage wird kurz erläutert, dass die Anlage am Ortseingang von Wächtersbach kommend, in Höhe des Autohauses Nix bewilligt wurde. Die weiterhin geplante Anlage für den Ortseingang von Bad Soden Salmünster kommend, wurde von der zuständigen Behörde abgelehnt.

7. Sachstand Ausweisung eines Wiesengrabfeldes

Der städtische Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung informiert hierzu in einer der Ortsvorsteherin zugeschickten E-Mail. Die Gestaltung der Mauer aus Sandstein oder Gabionen entspricht einer ähnlich hohen finanziellen Belastung. Da eine Füllung für die Gabionen derzeit nicht zu erhalten ist, empfiehlt er eine Sandsteinmauer.

Das gesamte Bauvorhaben (Errichtung Mauer mit Vorplatz, Ruhebank, Bepflanzung des Bereiches inkl. interner Arbeitskosten des Bauhofes) wird mit einer Summe in Höhe von 5.000 Euro beziffert.

Ein Ortsbeiratsmitglied weist darauf hin, dass die geplanten Behindertenparkplätze noch nicht eingerichtet seien. Bürgermeister Weiher gibt die Mitteilung direkt an die Friedhofsverwaltung weiter.

Eine weitere Nachfrage aus dem OB, ob denn eine hohe Nachfrage von Lebenden für Wiesengräber eingehen würde, bestätigt Bürgermeister Weiher positiv.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Aufenau stimmt der Empfehlung der Friedhofsverwaltung zu, die Mauer aus Sandstein zu bauen und die Baumaßnahme (Errichtung Mauer mit Vorplatz, Ruhebank, Bepflanzung des Bereiches) nach den erläuterten Vorgaben vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit 6 Stimmen dafür.

Verschiedenes:

1. Ein Ortsbeiratsmitglied bittet darum, dass besonders darauf geachtet wird, den Parkbereich in der Kurve der Goethestraße so auszuweisen, dass diese befahrbar bleibt. Das Parken am Seitenstreifen macht die Straße sehr eng und schwer befahrbar.

Hier war der OB schon mit dem früheren Ordnungsamtsleiter im Gespräch, welcher auch mit den Anwohnern das Problem im Gespräch klären wollte.

Da die Situation sich wieder verschlechtert hat, wäre es gut, das Gespräch mit den Anwohnern erneut zu suchen. Evtl. wäre ein Parkverbotschild sinnvoll.

2. In der Martin-Luther-Straße wurden laut einem Ortsbeiratsmitglied in den letzten Tagen Mäharbeiten an Bäumen und Sträuchern durch eine Firma vorgenommen. Leider wurde der Bereich am Graben der Hohle hierbei nicht berücksichtigt. Bei der Begehung am 20.02.2019 wurde mit dem Verantwortlichen Kollegen vom Bauhof darüber gesprochen.

Da das Wasser sich bei Starkregen staut, müssten Äste, Bäume und Totholz regelmäßig aus dem Graben entfernt werden.

Frau Schaub erteilt das Wort an die Bürgerinnen und Bürger.

Wortmeldungen aus dem Publikum:

a)

Ein Bürger erkundigt sich zu Punkt 6 – Installation feste Geschwindigkeitsmessenanlage – ob die Anlage, wie geplant, an drei Säulen individuell angebracht werden kann oder, ob ausschließlich eine Anlage installiert wird. Und, ob weiterhin mit dem mobilen Gerät die „Gefahrenstellen“ an der Hauptdurchfahrtsstraße kontrolliert würden. Inwieweit werden mögliche Baumaßnahmen, wie Straßenerhöhungen, Straßenverengung o.ä. in Erwägung gezogen?

Der BGM antwortet darauf, dass die Anlage nur für den Ortseingang von Wächtersbach kommend bewilligt wurde. Er gibt an das Ordnungsamt die Information einer besonderen Beachtung der Aufenauer Situation weiter. Die Baumaßnahmen an der Straße sind nicht gestattungsfähig, da es sich um eine Landesstraße und um die Autobahntlastungsstrecke handelt.

b)

Eine weitere Wortmeldung handelt ebenfalls von der Straßenverkehrsberuhigung und -sicherheit in Aufenau. Es wurde bereits ein Gesamtantrag für die Straßen- und Verkehrsberuhigung gestellt. Im Hauptsächlichen ging es um die Sicherheit im Straßenverkehr, den Bereich am Kindergarten und die Radwege. Ein Vorschlag wären mobile Sperrmöglichkeiten, die bei Bedarf, z.B. für Autobahntlastungszeiten zur Seite geräumt werden können.

Auch hier wurde geantwortet, dass es sich um eine Landesstraße handelt.

c)

Zu dem Punkt Radwegzufahrt Kinzighausen gab es die Wortmeldung, inwieweit mit einer Sperrung der Zufahrt für den Verkehr (ausgenommen landwirtschaftliche Fahrzeuge) gerechnet werden kann.

Frau Schaub hat sich die Nachfrage notiert und wird der Sache nachgehen.

Frau Schaub bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die sachlichen und konstruktiven Beiträge sowie das Einhalten der Hygienemaßnahmen und wünscht allen einen guten Nachhauseweg. Sie beendet die Sitzung mit den Worten „Bleiben Sie alle gesund!“.

Ein neuer Termin wird in gewohnter Weise mitgeteilt.

A. Schaub
(Ortsvorsteherin)

E. Erdreich
(Schriftführerin)